

Moonrise - No Rewind

Progressive Rock • Neo-Prog

(52:04; CD, Digital; Island Music Studio, Just For Kicks; 14.04.2026)

Wer bei polnischem Progressive Rock nur an Riverside oder Millenium denkt, der sollte gleichfalls Moonrise auf dem Schirm haben. Zumal gerade die beiden Letztgenannten so manche Gemeinsamkeiten aufweisen. Neben

seiner Musikerkarriere mischte und masterte Moonrise-Mastermind *Kamil Konieczniak* in den letzten Jahren auch Werke von *Ryszard Kramarski*, dem Frontmann von Millenium/Framauro und dem The Ryszard Kramarski Project (TRK PROJECT)

Musikalisch kann man Moonrise zu den führenden Vertretern des polnischen, melodischen Progressive Rocks zählen. Gegründet 2008 im polnischen Klucze dürfen Moonrise bereits auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken. Besonders Anteile von Neo Prog und Symphonic Prog zeichnen die Kompositionen von *Kamil Konieczniak* aus. Damit aber nicht genug: Es sind die atmosphärisch, emotionalen Elemente, die auf den vergangenen Alben und auch jetzt wieder bestimmend sind. „No Rewind“ ist bereits das fünfte Studioalbum. Es setzt sich aus drei bereits auf der EP „Single Game“ veröffentlichten Titeln zusammen und wurde durch weitere fünf neue Songs ergänzt. Auch das neue Material hat den typischen Moonrise-Touch mit den atmosphärisch bis geheimnisvollen Kompositionen. Die Texte stammen von *Łukasz Gałęziowski* alias *Łukasz Gall*, ebenfalls ein Millenium-Musiker. Er kleidet Themen wie Angst, Wahrheit, Manipulation sowie persönliche Erfahrungen mit Erinnerung, Verlust und Sehnsucht in seine Worte. Daraus ergeben sich immer wieder



mystische, sehr atmosphärische Momente, die aber zu keinem Zeitpunkt ihre melodischen Strukturen verlieren. Die Polen bieten zwar eingängigen Progressive Rock, der am Ende aber ohne allzu viel Mainstream und Ohrwurmcharakter auskommt und durchgehend Freude bereitet.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Zum positiven Gesamteindruck tragen auch drei der acht Songs bei, die lyrischen Gesangsparts werden durch *Marcin Staszek* und die Albion-Sängerin *Ania Batko* beigesteuert.

Das Erfolgskonzept der Polen scheint erneut aufzugehen: Den Stil im wesentlichen beibehalten und nur in Teilbereichen, wie Atmosphäre und Emotion noch nachlegen. Damit bleibt der musikalische Wiedererkennungseffekt erhalten, ohne dabei in Gefahr zu geraten in Belanglosigkeit abzugleiten. Auf beeindruckende Weise ist es Moonrise gelungen ihre musikalische Reise auf anspruchsvollem Niveau fortzusetzen.

Bewertung: 12/15 Punkten

MOONRISE No Rewind by Moonrise, Island Music Studio

Besetzung:

- *Kamil Konieczniak* / Composer, Arranger, Keyboards, Guitars, Bass, Drums

Gastmusiker:

- *Marcin Kruczek* (Mindfields, Nemezis) / Guitar
- *Ania Batko* (Hipgnosis, Albion, tRKproject) / Lead Vocals

(1,5,8), Backing Vocals

- *Marcin Staszek* / Lead Vocals (2-4,7), Backing Vocals

Surftipps:

- Homepage
- Facebook
-